



Cap. I.

Vom Ursprung und Nahmen der Frankosen-Kranckheit.

I.

Es hat dem grossen Gott gefallen, denen Menschen in unsern Zeiten solche Kranckheiten zuzuschicken, die den Aeltesten, wie man wohl glauben mag ganz unbekant gewesen sind. Im tausend vier hundert drey und neunzigstem Jahre nach Christi Geburt, hat sich eine Pest-mäßige Seuche, zwar nicht in Frankreich, sondern zuerst bey Neapolis spüren lassen; sie hat aber daher den Nahmen bekommen, weil sie sich im Französichen Lager, welches zu der Zeit unter Anführung ihres Königs Caroli, gedachte Stadt belagerte, eher als an einem Orte eingefunden: welches die Ursache ist, daß die Frankosen, den verdächtigen Nahmen von sich abzulehnen, sie nicht die Französische, sondern die Neapolitanische Kranckheit nennen, und es für